

Künstlergruppe KUBA – die kreativen Köpfe von „Boomtown“

Die Gruppe KUBA beschreibt sich selbst als eine „neue Realität, die aus einem Kollektiv von Künstlern entstanden ist, die experimentelle Forschungen über Träume und Emotionen betrieben haben“. KUBA sieht sich als Vereinigung, welche die digitale Sprache durch eine menschlichere und poetischere Nutzung der Technologie nutzt und so Forschungen zur emotionalen Wahrnehmung durchführt.

Die bisherigen Arbeiten der Gruppe wurden von wichtigen internationalen Kulturträgern und Veranstaltern in Auftrag gegeben und an vielen Orten auf der ganzen Welt realisiert. Für die „Carrieres de Lumieres“ realisieren sie „Reve“ (2013), „Les Villes Invisibles“ (2014), „Le Voyage Imaginaire“ (2015) und Au Pays d’Alice (2016). Für das Kunstkraftwerk Leipzig wurden „Werk In Progress“ (2016), „Invisible“ und „Boomtown“ (beide 2020) produziert. Sie zeichnen für die die Videoinstallation „Reve 2.0“, einer Produktion der „ArtemisiaGroup“ auf der Bühne der Republikanischen Arsenale von Pisa, verantwortlich.

Neben **Ginevra Napoleoni** wirken **Francesca Scarponi** und **Valerio Ciminelli** bei KUBA.

FRANCESCA SCARPONI

(Popoli, 26. Februar 1991)

Francesca Scarponi ist Grafikdesignerin und schloss 2013 ihr Studium in Grafik und visueller Kommunikation am „Istituto Quasar“ in Rom ab. Sie pflegt ihre Leidenschaft für Kunst und Illustration.

2018 gründete sie zusammen mit Ginevra Napoleoni und Valerio Ciminelli die Künstlergruppe KUBA, die an der Realisierung der immersiven Ausstellung „Reve 2.0“ in den „Republikanischen Arsenalen“ von Pisa und anschließend an „Invisible“ und „Boomtown“ für das Kunstkraftwerk Leipzig beteiligt war.

VALERIO CIMINELLI

(Rom, 15. März 1994)

Valerio Ciminelli ist ein junger Grafikdesigner, Motion Designer und bildender Künstler, der nach seinem Studium an der „Universität der Schönen Künste“ in Rom (RUFA) mehrere Forschungswege in der digitalen bildenden Kunst beschreitet. Im Jahr 2016 arbeitete er mit den allerersten Schöpfern immersiver Kunst wie Massimiliano Siccardi, Ginevra Napoleoni, Gianfranco Iannuzzi und Renato Gatto zusammen.

Er arbeitete mit ihnen bei internationalen Produktionen zusammen und präsentierte sie an vielen Orten auf der ganzen Welt, darunter „Atelier de Lumiers“ (Paris, Frankreich), „Carrieres de Lumieres“ (Provence, Frankreich), „Bassin de Lumiers“ (Bordeaux, Frankreich), „Bunker de Lumiers“ (Insel Jeju, Südkorea) und am Kunstkraftwerk (Leipzig, Deutschland).